

Einladung in das URANIA-Vortragszentrum

(UZ) Zu einer Vielzahl von Veranstaltungen, an denen Wissenschaftler der KMU maßgeblich mitwirken, lädt das URANIA-Vortragszentrum auch im November ein. So spricht am 20. November Prof. Dr. habil. Gottfried Härtel, Sektion Geschichte, zum Thema „Antiker Humor, Fabeln und Liebeslyrik – Zeugnisse aus Altgriechenland und Rom“. Beginn: 19.30 Uhr, Raum 207 der Leipzig-Information „CAD/CAM“ – Entzifferung eines Begriffs ist das Thema der Reihe „Wirtschaft aktuell“, die am 21. November, 19.30 Uhr, ebenfalls im Raum 207 der Leipzig-Information, stattfindet. Prof. Dr. habil. Eberhard Herzog, Sektion Wirtschaftswissenschaften, spricht darüber, wie Effektivitätspotenziale von „CAD/CAM“ genutzt werden können.

Museumsführung

Das Ägyptische Museum der KMU lädt am 24. November, 11 Uhr, wieder zu einer öffentlichen Führung durch seine Sammlungen ein.

Promotionen

Promotion A

Sektion Rechtswissenschaft
Birgit Korch, am 22. November, 14 Uhr, 7010, Lortzingstr. 16, Außenstelle der Abt. Fernstudium der Humboldt-Universität. Das Grundrecht auf Mitbestimmung und Mitgestaltung und seine Verwirklichung durch die Teilnahme junger Bürger an der Tätigkeit örtlicher Volksvertretungen.

Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften
Hessein Abu El Namel, am 20. November, 13 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitäts-Hauptgebäude, 1. Etage, Raum 1.74: The Structural Mutations in the Israeli Economy

Sektion Journalistik
Ursula Wächter, am 22. November, 13.30 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitäts-Hochhaus, 1. Etage, Raum 13: Die Reportage bei der Berichterstattung über innen- und außenpolitische Probleme in überregionalen Tageszeitungen der Monopolbourgeoisie der BRD; untersucht am Beispiel der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“, der „Welt“, der „Süddeutschen Zeitung“ und der „Frankfurter Rundschau“.

Sektion Geschichte
Elke Stobika: Die Entwicklung der FDJ-Hochschulgruppe der Universität Leipzig 1945/46 bis 1955.

Marion Buder: Die Entwicklung der FDJ-Organisation der Karl-Marx-Universität Leipzig 1955 bis August 1961.

Sektion Physik
Frank Engelke, am 19. November, 16.15 Uhr, 7010, Linnéstr. 5, Kleiner Hörsaal; NMR-Untersuchungen zum ferropolymeren Phasenübergang von Trisarcosin-calciumchlorid.

Promotion B

Sektion Physik
Dr. Wolfgang von Hoyningen-Huene, am 19. November, 14 Uhr, 7010, Linnéstr. 5, Theoretischer Hörsaal der Sektion: Untersuchung von optischen Eigenschaften einer aerosolhaltigen Atmosphäre zur Ableitung von Aerosolparametern und ihrer Bedeutung für den kurzwelligen Strahlungstransfer.

Bereich Medizin
Dr. Werner Möhle, Institut für Pathologische Biochemie: Darstellung, Charakterisierung und biologische Wirksamkeit von Glaxinen – experimentelle Untersuchungen zur Pathogenese der Zöliakie.



Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lohr (verantw. Redakteur); Gudrun Schaub (stellv. verantw. Redakteur); Jürgen Siewert, Ulrich Heublein (Redakteure); Martin Dickhoff, Dr. Wolfgang Haack, Dr. Karl-Wilhelm Haake, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Katsch, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schliepke, Dr. Klaus Schippel, Dieter Schmelke, Dr. Karo Schröder.

Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstr. 8/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 71 97 459/460.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig, Bankkonto: 3622-32-550 000.

Einzelpreis 15 Pfennig, 29 Jahrgänge erscheinen wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF-Ehrennadel in Gold.

12. Tage der Wissenschaft an der KMU erfolgreich beendet

In mehr als 40 Veranstaltungen wurden neue Aufgaben beraten

Karl-Marx-Universität übergab an 17 Kombinate ein Leistungsangebot

Mit einer gemeinsamen Beratung von führenden Vertretern der beteiligten Einrichtungen wurden am 7. November die 12. Tage der Wissenschaft der KMU mit ihren Praxispartnern beendet. In mehr als 40 Veranstaltungen war eine Bilanz der gemeinsamen Arbeit von Universität, dem VEB „Otto Grotewohl“ Böhlen sowie des Kombinats GISAG, Polygraph „Werner Lamberg“ und Chemanlagenbau Leipzig-Grimsa im vergangenen fünfjährigen Zeitraum gezogen und zugleich die neuen, vom 10. Plenum des ZK der SED an die Partner gestellten Aufgaben beraten worden.

Gäste der Tage der Wissenschaft waren in diesem Jahr auch Vertreter der Technischen Hochschule Leipzig, des Rates des Bezirkes und des Rates der Stadt Leipzig, des Bezirkswirtschaftsrates und der bezirksgeleiteten Industrie, der Humboldt-Universität Berlin, der Leuna-Werke „Walter Ulbricht“, des Hydriverkes Zeitz und anderer Betriebe.

Im Mittelpunkt der Diskussionen standen Überlegungen, wie die Überleitung der Forschungsergebnisse in Entwicklung und Produktion rascher realisiert werden kann, um damit einen Beitrag zur weiteren Beförderung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in unserem Land zu leisten.

Neben der Arbeit in den bereits traditionellen Arbeitskreisen und Semina-



ren beschäftigten sich die Wissenschaftler auch mit Fragen der Informatik, der Mikroelektronik, CAD/CAM-Lösungen, mit Problemen des Umweltschutzes und der Umweltgestaltung sowie des Wohnungsbauprogrammes der Stadt Leipzig. Auf dem Programm standen darüber hinaus Probleme des Exportes, der Lizenzpolitik und des Technologietransfers.

In seinem Resümee der Tage der Wissenschaft würdigte Rektor Prof. Dr. sc. Lothar Rathmann das hohe Engage-

ment aller Beteiligten und hob besonders die Erkenntnisfortschritte, die die Beratungen u. a. für die automatisierten Leitungssysteme, die Planoptimierung sowie physikalische und chemische Aufgabenstellungen brachte. Der Rektor formulierte für die Universität die Forderung, sich noch stärker als bisher in den gesellschaftlichen Reproduktionsprozess einzuordnen und zu einer wirkungsvolleren Quelle der Innovation zu werden. Schon bei der Planung der Forschungsaufgaben müssen künftig nach mehr ökonomische Parameter und technologische Aspekte berücksichtigt werden. Es geht darum, Forschungsergebnisse zu erzielen, die multivalent einsetzbar sind, die sowohl zu einem erhöhten Theoriegewinn für die Universität als auch größeren Nutzen für die Praxis führen und uns voranbringen im Kampf um Weltspitzenzeugnisse und maximalen Zeitgewinn.

Die Karl-Marx-Universität hat 17 Kombinate der DDR ein Leistungsangebot übergeben. Mit den Tagen der Wissenschaft begann die Diskussion über diese Angebote, die in Kooperationsverträge zwischen den Kombinate und der Universität münden sollen. Ziel ist es, auf deren Grundlage noch vor dem XI. Parteitag der SED konkrete Leistungsverträge zu gemeinsamen Forschungsaufgaben von Universität und Kombinate abzuschließen.

REGINA PFOTZNER

Festwoche des Ensembles „Solidarität“ begann

Bekannte südafrikanische Sängerin konnte zum Eröffnungskonzert begrüßt werden

(UZ) Die Festwoche des Ensembles „Solidarität“ zu seinem 15jährigen Jubiläum begann mit einem Eröffnungskonzert am vergangenen Montag, dem 11. November. An ihm nahmen mehrere Gruppen des Ensembles teil. Den Auftakt gab die Gruppe „Hellas“, Studenten aus Griechenland, die mit Volksliedern ihres Heimatlandes auftraten (unser Foto). Weiter waren beim Eröffnungskonzert die Gruppe „Tonkrug“, die deutsche Liedgut des 11. und 18. Jahrhunderts pflegt, und eine Gruppe vietnamesischer Studenten dabei. Ein Höhepunkt des Konzertes war der Auftritt von Studenten des ANC aus Südafrika, denn mit ihnen konnte das ehemalige Ensemblemitglied Cynthia Nkwe auf der Bühne begrüßt werden. Cynthia Nkwe, die heute eine bekannte Sängerin ist, nahm in diesem Jahr auch schon an der FDJ-Liedertournee durch die DDR teil. An dieser beteiligte sich auch die Gruppe junger Chilenen „Alvoro“, die ebenfalls zum Ensemble „Solidarität“ gehört und den Abschluss des Eröffnungsprogrammes bildete.



Neben diesem Konzert wird es in der Festwoche noch eine ganze Reihe von weiteren Veranstaltungen geben. So treten einmalig und die jetzigen Solisten des Ensembles

in einem nur ihnen vorbehaltenen Konzert auf, und das gesamte Ensemble wird ein großes Festprogramm „Die Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker“ gestalten.

Mit hohen Wettbewerbszielen wird an der KMU der XI. Parteitag der SED vorbereitet

Treffen von Wettbewerbsinitiatoren verschiedener Generationen

Zu einer Veranstaltung besonderer Art in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED hatte der Kreisvorstand der Gewerkschaft Wissenschaft mit seiner Wettbewerbskommission anlässlich des 40. Jahrestages des Bestehens des FDGB und des 50. Jahrestages der Entstehung der sowjetischen Stachanow-Bewegung eingeladen.

Wettbewerbsinitiatoren der Karl-Marx-Universität, die bereits zu den Gewerkschaftsveteranen gehören sowie Wettbewerbsinitiatoren der Gegenwart, die heute zu den Besten in der sozialistischen Massenbewegung zum XI. Parteitag der SED an der Universität gehören, trafen sich unter dem Motto „Sozialistischer Wettbewerb an der KMU einst und jetzt

– Erfahrungen und Erlebnisse“. In einem regen, mehrstündigen Gedanken- und Erfahrungsaustausch berichteten einstige Wettbewerbsinitiatoren, so die Genossen Hans Schmellinsky, Dr. Klaus Bühnel und Doz. Dr. sc. Liebling über die Anfänge des sozialistischen Wettbewerbes an der Leipziger Universität. Dabei erinnerten sie daran, daß der sozialistische Wettbewerb an der KMU mit dem Aufbruch des gewerkschaftlichen Punktionsaktives der Universität zum Produktionsauftrag in der DDR von 19. September 1961 begann und sich seither stetig entwickelte. Mit dem Wettbewerb entwickelte sich an den Sektionen und Einrichtungen auch die Teilnahme der Arbeiter- und Wis-

senschaftlerkollektive an der Bewegung um den Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“. Im Jahre 1968 kämpften an der KMU 18 sozialistische Kollektive mit 272 Mitgliedern um den Ehrentitel. Im Vorjahr des XI. Parteitages der SED nahmen nunmehr an dieser sozialistischen Massenbewegung zur Stärkung der DDR 484 Kollektive mit 8644 Kolleginnen und Kollegen teil.

Auf dem interessanten Treffen berichteten Universitätsbeste des sozialistischen Wettbewerbes, so die Vertreter der zum 36. Jahrestag der Gründung der DDR ausgezeichneten Jugendbrigade des Betriebsteiles II des ORZ und des Instituts für tropische Landwirtschaft, mit welchen hohen Wettbewerbszielen sie heute an der großen schöpferischen Massenbewegung der Werktätigen unseres Landes zur Vorbereitung des XI. Parteitages der SED teilnehmen und welche Ergebnisse sie dabei erreichten. Diese Schrittmacher schätzten ein, daß in ihren Arbeits- und Wissenschaftlerkollektiven der sozialistische Wettbewerb in der breiten Volkswirtschaft, mit welchen hohen Wettbewerbszielen sie heute an der großen schöpferischen Massenbewegung der Werktätigen unseres Landes zur Vorbereitung des XI. Parteitages der SED teilnehmen und welche Ergebnisse sie dabei erreichten.



Erfahrungen über die Führung des sozialistischen Wettbewerbs tauschen Wettbewerbsinitiatoren der KMU auf einer Veranstaltung aus. Foto: Müller

Mitglieder des Gelehrtenrates des Interdisziplinären Seminars für wissenschaftlichen Nachwuchs an der Karl-Marx-Universität, der am 12. November durch den Minister berufen wurde

- Prof. Dr. sc. nat. Armin Uhlmann (Direktor), Karl-Marx-Universität
- Prof. Dr. sc. phil. Dr. h. c. phil. Manfred Kossak (Stellvertreter des Direktors), Karl-Marx-Universität
- OMR Prof. Dr. sc. med. Fritz Müller (Stellvertreter des Direktors), Karl-Marx-Universität
- Prof. Dr.-Ing. habil. Horst Weber (Stellvertreter des Direktors), TH Karl-Marx-Stadt
- Prof. Dr. sc. techn. Johannes Altenbach, TH Magdeburg
- Prof. Dr. Horst Bendix, VEB S. M. Krow Leipzig
- Prof. Dr. sc. techn. Dieter Bochmann, TH Karl-Marx-Stadt
- Prof. Dr. sc. nat. Lothar Budach, Humboldt-Universität Berlin
- Prof. Dr. sc. nat. Des. h. c. Hans-Heinz Emons, Bergakademie Freiberg
- Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Fratscher, TH Leuna-Merseburg
- Prof. Dr. sc. oec. Dieter Graichen, TH Leuna-Merseburg
- Prof. Dr. rer. nat. habil. Winfried Haeker, TU Dresden
- Prof. Dr. sc. nat. Rudolf Hagemann, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Prof. Dr. sc. nat. Eberhard Hofmann, Karl-Marx-Universität
- Prof. Dr. sc. phil. Hubert Horstmann, Akademie der Wissenschaften der DDR
- Prof. em. Dr. sc. med. Friedrich Jung, Akademie der Wissenschaften der DDR
- Prof. Dr. sc. oec. Dr. rer. oec. h. c. Helmut Koziolek, Akademie der Wissenschaften der DDR
- Prof. Dr. sc. phil. Günter Krüber, Akademie der Wissenschaften der DDR
- Prof. Dr. sc. oec. Walter Kupferschmid, Hochschule für Ökonomie „Bruno Leuschner“, Berlin
- Prof. Dr. rer. nat. habil. Harald Thomasius, TU Dresden
- Prof. Dr. sc. phil. Claus Trägel, Karl-Marx-Universität
- Prof. Dr. rer. nat. habil. Christian Wellmanteil, TH Karl-Marx-Stadt
- Prof. Dr. sc. nat. Gerhard Werner, Karl-Marx-Universität
- Prof. Dr. sc. phil. Horst Wessal, Humboldt-Universität Berlin
- Mebel, Humboldt-Universität Berlin
- Prof. Dr. phil. et. rer. oec. habil. Hansgünter Meyer, Akademie der Wissenschaften der DDR
- Prof. Dr. sc. phil. Reinhard Mücke, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- OMR Prof. Dr. sc. med. Günter Naumann, Wilhelm-Pieck-Universität Rostock
- Prof. Dr. sc. phil. Albrecht Neubert, Karl-Marx-Universität
- Prof. Dr. rer. nat. habil. Manfred Feschel, Akademie der Wissenschaften der DDR
- Prof. Dr. sc. jur. Dr. h. c. Eberhard Poppe, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Prof. em. Dr. sc. phil. Dr.-Ing. E. h. Dr. rer. nat. h. c. Robert Rompe, Akademie der Wissenschaften der DDR
- Prof. Dr. sc. paed. Werner Salzwedel, Humboldt-Universität Berlin
- Prof. Dr.-Ing. habil. Werner Schatt, TU Dresden
- Prof. Dr. sc. agr. Günther Schilling, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Prof. Dr. rer. nat. habil. Dr. rer. nat. h. c. Klaus Schreiber, Akademie der Wissenschaften der DDR
- Prof. Dr. sc. oec. Dietrich Schuberl, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Prof. Dr. sc. agr. Dr. h. c. Hans-Joachim Schwark, Karl-Marx-Universität
- Prof. Dr. rer. nat. habil. Helmut Stiller, Akademie der Wissenschaften der DDR
- Prof. Dr. sc. techn. Horst Strobel, Hochschule für Verkehrswesen Dresden
- Prof. Dr. sc. phil. Günter Söder, Hochschule für Ökonomie „Bruno Leuschner“ Berlin
- Prof. Dr. rer. silv. habil. Harald Thomasius, TU Dresden
- Prof. Dr. sc. phil. Claus Trägel, Karl-Marx-Universität
- Prof. Dr. rer. nat. habil. Christian Wellmanteil, TH Karl-Marx-Stadt
- Prof. Dr. sc. nat. Gerhard Werner, Karl-Marx-Universität
- Prof. Dr. sc. phil. Horst Wessal, Humboldt-Universität Berlin

Vollversammlung der Societas Jablonoviana

Zusammenkunft gab Gelegenheit zum regen Gedankenaustausch

Jablonowski-Medaille an Persönlichkeiten verliehen



Während der Vollversammlung der Societas Jablonoviana am Freitag vorseiner Woche, überreichte Prorektor Prof. Dr. sc. Hans Piazza an Prof. Maria Wawrykova die Jablonowski-Medaille. Foto: HFBS-Schott

Die diesjährige Vollversammlung der Societas Jablonoviana fand am 8. November in Anwesenheit des Prorektors für Gesellschaftswissenschaften, Prof. Dr. sc. Hans Piazza, im Alten Senatssaal der Karl-Marx-Universität statt.

In der Rechenschaftslegung des Vorstandes wurde betont auf solche Aktivitäten hingewiesen, die im Zusammenhang mit dem 40. Jahrestag der Befreiung von Faschismus standen, insbesondere auf die wissenschaftliche Konferenz anlässlich des 40. Jahrestages des Sieges über den Faschismus und des 50. Jahrestages der Unterzeichnung des Warschauer Vertrages, auf der Historiker aus der DDR und der VR Polen neueste Erkenntnisse zur Gegenwartsgeschichte vorstellten.

Auch in diesem Jahr wurden vier Persönlichkeiten mit der Jablonowski-Medaille ausgezeichnet, die sich um die Vertiefung der wissenschaftlichen und kulturellen Zusammenarbeit zwischen der DDR und der

VR Polen verdient gemacht haben. Prof. Maria Wawrykova, Historikerin aus der VR Polen; Prof. Johannes Kalisch, Historiker an der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock; Dr. Erika Eberghüt, Polonistin an der Humboldt-Universität Berlin; Dr. Otto Mallek, Lektoratsleiter beim Aufbau-Verlag.

Zu neuen Mitgliedern wurden der Historiker Prof. Karol Fiedor, der Universität Wrocław und der Literaturwissenschaftler Dr. sc. Heinrich Olschowsky von der Akademie der Wissenschaften der DDR berufen.

Den Abschluß der Festveranstaltung bildete der Vortrag von Prof. Maria Wawrykova zum Thema „Stanislaw Kostka Pocielki – der polnische Winkelmann“.

Der anschließende Empfang des Rektors gab allen Mitgliedern sowie den polnischen Gästen Gelegenheit zum regen Gedankenaustausch.

KERSTEN BUNKE
Societas Jablonoviana